



Management verschiedener SMB-Server-Aufgaben

ONTAP 9

NetApp
February 12, 2026

Inhalt

- Management verschiedener SMB-Server-Aufgaben 1
 - Stoppen oder starten Sie ONTAP SMB-Server 1
 - Verschieben Sie ONTAP SMB-Server in andere Organisationseinheiten 2
 - Ändern Sie die dynamische DNS-Domäne, bevor Sie ONTAP SMB-Server verschieben. 2
 - Verbinden Sie sich mit ONTAP SMB SVMs mit Active Directory Domänen. 3
 - Zeigt Informationen über ONTAP SMB NetBIOS über TCP-Verbindungen an 4
 - ONTAP-Befehle zum Managen von SMB-Servern 5
 - Aktivieren Sie den ONTAP SMB NetBIOS-Namensservice 6

Management verschiedener SMB-Server-Aufgaben

Stoppen oder starten Sie ONTAP SMB-Server

Der CIFS-Server kann auf einer SVM angehalten werden, die sich bei Aufgaben hilfreich erweisen, während Benutzer nicht über SMB-Freigaben auf Daten zugreifen. Sie können den SMB-Zugriff neu starten, indem Sie den CIFS-Server starten. Durch Beenden des CIFS-Servers können Sie auch die auf der Storage Virtual Machine (SVM) zulässigen Protokolle ändern.

Schritte

1. Führen Sie eine der folgenden Aktionen aus:

Ihr Ziel ist	Geben Sie den Befehl ein...
Beenden Sie den CIFS-Server	<code>`vserver cifs stop -vserver vserver_name [-foreground {true</code>
<code>false}}`</code>	Starten Sie DEN CIFS-Server
<code>`vserver cifs start -vserver vserver_name [-foreground {true</code>	<code>false}}`</code>

`-foreground` Gibt an, ob der Befehl im Vordergrund oder im Hintergrund ausgeführt werden soll. Wenn Sie diesen Parameter nicht eingeben, wird er auf `true`, gesetzt und der Befehl wird im Vordergrund ausgeführt.

2. Überprüfen Sie mit dem `vserver cifs show` Befehl, ob der CIFS-Server-Administrationsstatus korrekt ist.

Beispiel

Mit den folgenden Befehlen wird der CIFS-Server auf SVM vs1 gestartet:

```
cluster1::> vserver cifs start -vserver vs1
```

```
cluster1::> vserver cifs show -vserver vs1
```

```

                                Vserver: vs1
                        CIFS Server NetBIOS Name: VS1
                NetBIOS Domain/Workgroup Name: DOMAIN
                Fully Qualified Domain Name: DOMAIN.LOCAL
Default Site Used by LIFs Without Site Membership:
                                Authentication Style: domain
                CIFS Server Administrative Status: up
```

Verwandte Informationen

- [Zeigt Informationen zu erkannten Servern an](#)
- [Server zurücksetzen und neu ermitteln](#)

Verschieben Sie ONTAP SMB-Server in andere Organisationseinheiten

Beim Erstellen des CIFS-Servers wird während der Einrichtung die Standard-Organisationseinheit (OU) CN=Computers verwendet, es sei denn, Sie geben eine andere Organisationseinheit an. Nach dem Setup können Sie CIFS-Server in verschiedene Organisationseinheiten verschieben.

Schritte

1. Öffnen Sie auf dem Windows-Server die Struktur **Active Directory-Benutzer und -Computer**.
2. Suchen Sie das Active Directory-Objekt für die Storage Virtual Machine (SVM).
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Objekt und wählen Sie **Verschieben** aus.
4. Wählen Sie die Organisationseinheit aus, die Sie der SVM zuordnen möchten

Ergebnisse

Das SVM-Objekt wird in der ausgewählten Organisationseinheit platziert.

Ändern Sie die dynamische DNS-Domäne, bevor Sie ONTAP SMB-Server verschieben

Wenn Sie möchten, dass der in Active Directory integrierte DNS-Server die DNS-Einträge des SMB-Servers dynamisch in DNS registriert, wenn Sie den SMB-Server in eine andere Domäne verschieben, müssen Sie DDNS (Dynamic DNS) auf der Storage Virtual Machine (SVM) ändern, bevor Sie den SMB-Server verschieben.

Bevor Sie beginnen

DNS-Namensservices müssen auf der SVM geändert werden, um die DNS-Domäne zu verwenden, die die Datensätze für den Servicesort für die neue Domäne enthält, die das Computerkonto des SMB-Servers enthalten soll. Wenn Sie sichere DDNS verwenden, müssen Sie Active Directory-integrierte DNS-Namensserver verwenden.

Über diese Aufgabe

Auch wenn DDNS (wenn auf der SVM konfiguriert) automatisch die DNS-Einträge für Daten-LIFs der neuen Domäne hinzufügt, werden die DNS-Einträge für die ursprüngliche Domäne nicht automatisch vom ursprünglichen DNS-Server gelöscht. Sie müssen manuell gelöscht werden.

Um Ihre DDNS-Änderungen vor dem Verschieben des SMB-Servers abzuschließen, lesen Sie das folgende Thema:

["Konfigurieren Sie dynamische DNS-Dienste"](#)

Verbinden Sie sich mit ONTAP SMB SVMs mit Active Directory Domänen

Sie können einer Storage Virtual Machine (SVM) eine Active Directory-Domäne beitreten, ohne den vorhandenen SMB-Server zu löschen, indem `vserver cifs modify` Sie die Domäne mit dem Befehl ändern. Sie können der aktuellen Domain erneut beitreten oder einer neuen beitreten.

Bevor Sie beginnen

- Die SVM muss bereits über eine DNS-Konfiguration verfügen.
- Die DNS-Konfiguration für die SVM muss die Ziel-Domäne unterstützen können.

Die DNS-Server müssen die Service-Speicherortdatensätze (SRV) für die Domain-LDAP- und Domain-Controller-Server enthalten.

Über diese Aufgabe

- Der Administrationsstatus des CIFS-Servers muss auf festgelegt werden `down`, um mit der Änderung der Active Directory-Domäne fortzufahren.
- Wenn der Befehl erfolgreich abgeschlossen wurde, wird der Administrationsstatus automatisch auf festgelegt `up`. Erfahren Sie mehr über `up` in der ["ONTAP-Befehlsreferenz"](#).
- Beim Beitritt zu einer Domäne kann dieser Befehl einige Minuten dauern.

Schritte

1. Verbinden Sie die SVM mit der CIFS-Serverdomäne: `vserver cifs modify -vserver vserver_name -domain domain_name -status-admin down`

Erfahren Sie mehr über `vserver cifs modify` in der ["ONTAP-Befehlsreferenz"](#). Wenn Sie DNS für die neue Domäne neu konfigurieren müssen, erfahren Sie mehr über `vserver dns modify` in ["ONTAP-Befehlsreferenz"](#).

Um ein Active Directory `ou= example ou example`-Computerkonto für den SMB-Server zu erstellen, müssen Sie den Namen und das Kennwort eines Windows-Kontos mit ausreichend Privileges angeben, um dem Container innerhalb der `.com`-Domäne Computer hinzuzufügen.

Ab ONTAP 9.7 kann Ihr AD-Administrator Ihnen einen URI zu einer Keytab-Datei als Alternative zur Bereitstellung eines Namens und Kennworts für ein privilegiertes Windows-Konto zur Verfügung stellen. Wenn Sie den URI erhalten, geben Sie ihn in den `-keytab-uri` Parameter mit den `vserver cifs` Befehlen an.

2. Überprüfen Sie, ob sich der CIFS-Server in der gewünschten Active Directory-Domäne befindet: `vserver cifs show`

Beispiel

Im folgenden Beispiel tritt der SMB-Server „CIFSSERVER1“ auf SVM `vs1` mit der Keytab-Authentifizierung in die Domäne `example.com` ein:

```
cluster1::> vserver cifs modify -vserver vs1 -domain example.com -status  
-admin down -keytab-uri http://admin.example.com/ontap1.keytab
```

```
cluster1::> vserver cifs show
```

Vserver	Server Name	Status Admin	Domain/Workgroup Name	Authentication Style
vs1	CIFSSERVER1	up	EXAMPLE	domain

Zeigt Informationen über ONTAP SMB NetBIOS über TCP-Verbindungen an

Sie können Informationen zu NetBIOS über TCP-Verbindungen (NBT) anzeigen. Dies kann bei der Behebung von Problemen mit NetBIOS hilfreich sein.

Schritt

1. Mit dem `vserver cifs nbtstat` Befehl werden Informationen über NetBIOS über TCP-Verbindungen angezeigt.



NetBIOS-Namensdienst (NBNS) über IPv6 wird nicht unterstützt.

Beispiel

Im folgenden Beispiel werden die Informationen zum NetBIOS-Namensservice für „cluster1“ angezeigt:

```
cluster1::> vserver cifs nbtstat
```

```
Vserver: vs1
Node:    cluster1-01
Interfaces:
          10.10.10.32
          10.10.10.33
Servers:
          17.17.1.2  (active  )
NBT Scope:
          [ ]
NBT Mode:
          [h]
NBT Name      NetBIOS Suffix  State    Time Left  Type
-----
CLUSTER_1     00              wins      57
CLUSTER_1     20              wins      57

Vserver: vs1
Node:    cluster1-02
Interfaces:
          10.10.10.35
Servers:
          17.17.1.2  (active  )
CLUSTER_1     00              wins      58
CLUSTER_1     20              wins      58
4 entries were displayed.
```

ONTAP-Befehle zum Managen von SMB-Servern

Sie müssen die Befehle zum Erstellen, Anzeigen, Ändern, Stoppen, Starten, Und löschen von SMB-Servern. Außerdem gibt es Befehle zum Zurücksetzen und Wiedererkennen von Servern, zum Ändern oder Zurücksetzen von Passwörtern für Computerkonten, zum Planen von Änderungen für Passwörter für Computerkonten und zum Hinzufügen oder Entfernen von NetBIOS-Aliasen.

Ihr Ziel ist	Befehl
Erstellen Sie einen SMB-Server	<code>vserver cifs create</code>
Zeigt Informationen zu einem SMB-Server an	<code>vserver cifs show</code>
Ändern eines SMB-Servers	<code>vserver cifs modify</code>

Verschieben eines SMB-Servers in eine andere Domäne	<code>vserver cifs modify</code>
Stoppen Sie einen SMB-Server	<code>vserver cifs stop</code>
Starten Sie einen SMB-Server	<code>vserver cifs start</code>
Löschen Sie einen SMB-Server	<code>vserver cifs delete</code>
Server für den SMB-Server zurücksetzen und neu entdecken	<code>vserver cifs domain discovered-servers reset-servers</code>
Ändern Sie das Kennwort für das Computerkonto des SMB-Servers	<code>vserver cifs domain password change</code>
Zurücksetzen des Kennworts für das Computerkonto des SMB-Servers	<code>vserver cifs domain password change</code>
Planen von automatischen Kennwortänderungen für das Computerkonto des SMB-Servers	<code>vserver cifs domain password schedule modify</code>
Fügen Sie NetBIOS-Aliase für den SMB-Server hinzu	<code>vserver cifs add-netbios-aliases</code>
Entfernen Sie NetBIOS Aliase für den SMB-Server	<code>vserver cifs remove-netbios-aliases</code>

Erfahren Sie mehr über `vserver cifs` in der ["ONTAP-Befehlsreferenz"](#).

Verwandte Informationen

["Was passiert mit lokalen Benutzern und Gruppen beim Löschen von SMB-Servern"](#)

Aktivieren Sie den ONTAP SMB NetBIOS-Namensservice

Ab ONTAP 9 ist der NetBIOS-Namensdienst (NBNS, manchmal auch Windows Internet Name Service oder WINS genannt) standardmäßig deaktiviert. Bisher sendeten CIFS-fähige Storage Virtual Machines (SVMs) Übertragungen für die Namensregistrierung, unabhängig davon, ob WINS auf einem Netzwerk aktiviert war. Um solche Übertragungen auf Konfigurationen einzuschränken, für die NBNS erforderlich ist, müssen Sie NBNS explizit für neue CIFS-Server aktivieren.

Bevor Sie beginnen

- Wenn Sie bereits NBNS verwenden und auf ONTAP 9 aktualisieren, ist es nicht erforderlich, diese Aufgabe abzuschließen. NBNS wird weiterhin wie bisher arbeiten.
- NBNS ist über UDP aktiviert (Port 137).
- NBNS über IPv6 wird nicht unterstützt.

Schritte

1. Legen Sie die Berechtigungsebene auf erweitert fest.

```
set -privilege advanced
```

2. Aktivieren Sie NBNS auf einem CIFS-Server.

```
vserver cifs options modify -vserver <vserver name> -is-nbns-enabled  
true
```

3. Zurück zur Berechtigungsebene des Administrators.

```
set -privilege admin
```

Copyright-Informationen

Copyright © 2026 NetApp. Alle Rechte vorbehalten. Gedruckt in den USA. Dieses urheberrechtlich geschützte Dokument darf ohne die vorherige schriftliche Genehmigung des Urheberrechtsinhabers in keiner Form und durch keine Mittel – weder grafische noch elektronische oder mechanische, einschließlich Fotokopieren, Aufnehmen oder Speichern in einem elektronischen Abrufsystem – auch nicht in Teilen, vervielfältigt werden.

Software, die von urheberrechtlich geschütztem NetApp Material abgeleitet wird, unterliegt der folgenden Lizenz und dem folgenden Haftungsausschluss:

DIE VORLIEGENDE SOFTWARE WIRD IN DER VORLIEGENDEN FORM VON NETAPP ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, D. H. OHNE JEGLICHE EXPLIZITE ODER IMPLIZITE GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE STILLSCHWEIGENDE GEWÄHRLEISTUNG DER MARKTGÄNGIGKEIT UND EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK, DIE HIERMIT AUSGESCHLOSSEN WERDEN. NETAPP ÜBERNIMMT KEINERLEI HAFTUNG FÜR DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, BESONDERE, BEISPIELHAFTE SCHÄDEN ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZWAREN ODER -DIENSTLEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUSTE ODER UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG DAVON, WIE SIE VERURSACHT WURDEN UND AUF WELCHER HAFTUNGSTHEORIE SIE BERUHEN, OB AUS VERTRAGLICH FESTGELEGTER HAFTUNG, VERSCHULDENSUNABHÄNGIGER HAFTUNG ODER DELIKTSHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER AUF ANDEREM WEGE), DIE IN IRGEND EINER WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.

NetApp behält sich das Recht vor, die hierin beschriebenen Produkte jederzeit und ohne Vorankündigung zu ändern. NetApp übernimmt keine Verantwortung oder Haftung, die sich aus der Verwendung der hier beschriebenen Produkte ergibt, es sei denn, NetApp hat dem ausdrücklich in schriftlicher Form zugestimmt. Die Verwendung oder der Erwerb dieses Produkts stellt keine Lizenzierung im Rahmen eines Patentrechts, Markenrechts oder eines anderen Rechts an geistigem Eigentum von NetApp dar.

Das in diesem Dokument beschriebene Produkt kann durch ein oder mehrere US-amerikanische Patente, ausländische Patente oder anhängige Patentanmeldungen geschützt sein.

ERLÄUTERUNG ZU „RESTRICTED RIGHTS“: Nutzung, Vervielfältigung oder Offenlegung durch die US-Regierung unterliegt den Einschränkungen gemäß Unterabschnitt (b)(3) der Klausel „Rights in Technical Data – Noncommercial Items“ in DFARS 252.227-7013 (Februar 2014) und FAR 52.227-19 (Dezember 2007).

Die hierin enthaltenen Daten beziehen sich auf ein kommerzielles Produkt und/oder einen kommerziellen Service (wie in FAR 2.101 definiert) und sind Eigentum von NetApp, Inc. Alle technischen Daten und die Computersoftware von NetApp, die unter diesem Vertrag bereitgestellt werden, sind gewerblicher Natur und wurden ausschließlich unter Verwendung privater Mittel entwickelt. Die US-Regierung besitzt eine nicht ausschließliche, nicht übertragbare, nicht unterlizenzierbare, weltweite, limitierte unwiderrufliche Lizenz zur Nutzung der Daten nur in Verbindung mit und zur Unterstützung des Vertrags der US-Regierung, unter dem die Daten bereitgestellt wurden. Sofern in den vorliegenden Bedingungen nicht anders angegeben, dürfen die Daten ohne vorherige schriftliche Genehmigung von NetApp, Inc. nicht verwendet, offengelegt, vervielfältigt, geändert, aufgeführt oder angezeigt werden. Die Lizenzrechte der US-Regierung für das US-Verteidigungsministerium sind auf die in DFARS-Klausel 252.227-7015(b) (Februar 2014) genannten Rechte beschränkt.

Markeninformationen

NETAPP, das NETAPP Logo und die unter <http://www.netapp.com/TM> aufgeführten Marken sind Marken von NetApp, Inc. Andere Firmen und Produktnamen können Marken der jeweiligen Eigentümer sein.